PRESS RELEASE
Council of Europe
Commissioner for Human Rights

T +33(0)388413538 www.commissioner.coe.int
press.commissioner@coe.int

Ref. CommDH 020 (2013)

Völkermord von Srebrenica: Opfer warten noch immer auf Gerechtigkeit

Srebrenica, 11.07.2013 – „Vor 18 Jahren wurden in der Gegend von Srebrenica etwa 8 000 Menschen ermordet und 30 000 Frauen, Kinder und Ältere gewaltsam vertrieben. Die Opfer und ihre Angehörigen stehen noch immer unter dem schrecklichen Eindruck dieses Völkermordes. Auch die Langsamkeit der Feststellung der Verantwortung und der Suche nach der Wahrheit belastet sie. Wir dürfen nicht länger warten: Gerechtigkeit muss hergestellt werden", erklärte heute Nils Muižnieks, Menschenrechtskommissar des Europarates, im Rahmen einer Veranstaltung zum Gedenken des Völkermordes von Srebrenica.

„Heute gedenken wird der Opfer von Srebrenica, wir dürfen aber ebenso wenig vergessen, dass wir auch in Zukunft die Pflicht haben, nach der Wahrheit zu suchen und zu gewährleisten, dass schwere Menschenrechtsverletzungen nicht ungestraft bleiben. Die hier verübten Verbrechen sind von solcher Grausamkeit, dass auch nicht ein einziger der Verantwortlichen der gerechten Strafe entgehen darf. Dies ist das Geringste, das getan werden kann, um die Opfer und ihre Angehörigen bei ihrer Suche nach Frieden und Menschenwürde zu unterstützen."

Der Menschenrechtskommissar betonte außerdem die Notwendigkeit, alle Opfer des Völkermordes zu identifizieren und das Schicksal der Vermissten zu klären. Dies bezeichnete er als „absolut unabdingbare Maßnahme, um die schon lange bestehende leidvolle Ungewissheit der Angehörigen zu lindern". Gleichermaßen forderte er die Regierungen der Region auf, entschlossen aus der Vergangenheit zu lernen und integrativere und tolerantere Gesellschaften zu schaffen. „Die Regierungen müssen in die Zukunft blicken und mehr in Bildung und Erziehung – insbesondere der jüngeren Generationen – investieren, um in diesem Teil Europas einen dauerhaften Frieden ohne ethnische, religiöse oder andere Spaltungen zu gewährleisten."

Pressekontakt im Büro des Menschenrechtskommissars:
Stefano Montanari, + 33 (0)6 61 14 70 37; stefano.montanari@coe.int
www.coe.int/t/commissioner; Twitter: @CommissionerHR; Facebook

Der Menschenrechtskommissar ist eine unabhängige, nichtrichterliche Institution innerhalb des Europarates mit dem Auftrag, das Bewusstsein für die Menschenrechte und ihre Einhaltung in den 47 Mitgliedstaaten der Organisation zu fördern. Der Menschenrechtskommissar wird von der Parlamentarischen Versammlung gewählt. Der gegenwärtige Kommissar, Nils Muižnieks, hat sein Amt am 1. April 2012 angetreten.